

Hausgottesdienst FRONLEICHNAM 2020



Lied: Deinem Heiland, deinem Lehrer (GL 818,1+2)

- 1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, / deinem Hirten und Ernährer, / Zion,
stimm ein Loblied an! / Preis nach Kräften seine Würde, / da kein
Lobspruch, keine Zierde / seiner Größe gleichen kann.*
- 2. Dieses Brot sollst du erheben, / welches lebt und gibt das Leben, / das
man heut den Christen weist: / Dieses Brot, mit dem im Saale / Christus
bei dem Abendmahle / die zwölf Jünger selbst gespeist.*

Hinführung

Sechzig Tage nach Ostern feiern wir das Fest Fronleichnam. Wir feiern den „lebendigen Herrn“. Christus ist lebendig unter uns, wenn wir Eucharistie feiern. Er ist lebendig in uns, wenn er sich uns in der heiligen Kommunion schenkt. Und Christus bleibt gegenwärtig im eucharistischen Brot. Er wohnt unter uns und ist mit uns auf dem Weg. So beginnen wir gemeinsam diese Feier, mit dem Zeichen des Kreuzes.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Kyrie

Herr Jesus Christus, im Zeichen des Brotes bist du unter uns und verbindest uns zu einer Gemeinschaft, die sich umeinander bemüht.
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, im Zeichen des Brotes gibst du dich in unsere Hände und schenkst dich uns als Speise, die Kraft geben will. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, im Zeichen des Brotes schauen wir dich an und denken daran, dass du uns die Fülle des Lebens schenkst.
Herr, erbarme dich.

Gebet

Herr Jesus Christus, du liebst uns Menschen und bleibst uns nahe.
Du machst dich zur Nahrung für uns und stärkst uns. Du schenkst dich uns selbst und schenkst uns somit ewiges Leben. Dafür danken wir dir. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an – jetzt und immerdar.
Amen.

Lesung

1 Kor 11,23-26

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:

⁵¹Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. ⁵²Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? ⁵³Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. ⁵⁴Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. ⁵⁵Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. ⁵⁶Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. ⁵⁷Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. ⁵⁸Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot,

das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

(Johannes 6,51-58)

Kurze Stille

Lied: Deinem Heiland, deinem Lehrer (GL 818,6)

*Doch nach unsres Glaubens Lehren / ist das Brot, das wir
verehren, / Christi Fleisch, sein Blut der Wein; / was dem Auge
sich entziehet, / dem Verstande selbst entfliehet, / sieht der feste
Glaube ein.*

Fürbitten

In Brot und im Wein hat sich Jesus Christus selbst uns zur Speise gegeben.
So bitten wir ihn:

- Für alle Menschen, denen es an reinem Wasser oder an Nahrung fehlt. Rüttle die wach, die für dieses Elend Mitverantwortung tragen, und lass alle ihre eigene Verantwortung für die Not ihrer Mitmenschen erkennen. Herr, Jesus Christus:

- Für alle Menschen, denen Friede, soziale Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung am Herzen liegen: Stärke sie in ihrem Bemühen durch dein Beispiel selbstloser Liebe. Herr, Jesus Christus:

- Für alle Menschen, denen es an geistiger Nahrung fehlt: Lass sie den Weg, die Wahrheit und das Leben in dir und deiner Botschaft entdecken. Herr, Jesus Christus:

- Für alle Menschen, die an der Produktion von Nahrungsmitteln mitwirken: Wecke in ihnen das Bewusstsein der Verantwortung für die Gesundheit anderer, den Erhalt der Artenvielfalt in deiner Schöpfung und die Sorge um unsere Umwelt. Herr, Jesus Christus:

- Für unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde, aber auch für alle, die im Vertrauen auf deine Verheißung verstorben sind: Lass sie am himmlischen Mahl teilhaben. Herr, Jesus Christus:

Herr, stärke alle mit deinem Leib und deinem Blut, die in deinem Sinne die Welt prägen und verändern wollen. Auf dich bauen und dir vertrauen wir in Zeit und Ewigkeit.

Vater unser

Segensgebet

Komm, Herr, segne uns.

Segne unser Arbeiten und unser Ruhem.

Segne unsere Gedanken und unsere Worte.

Segne unsere Sinne und unsere Herzen.

Segne unser Leben, mit all seinen Höhen und Tiefen.

Segne uns und alle Menschen, die wir in unseren Herzen tragen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: O heilige Seelenspeise (GL 819,1+2)

1. *O heilige Seelenspeise / auf dieser Pilgerreise, / o Manna, Himmelsbrot!
/ Wollst unsern Hunger stillen, / mit Gnaden uns erfüllen, / uns retten
vor dem ewgen Tod.*
2. *Du hast für uns dein Leben, / o Jesu, hingegeben / und gibst dein
Fleisch und Blut / zur Speise und zum Tranke; / wer preist mit würdigem
Danke / dies unschätzbare, ewge Gut?*
3. *„Kommt alle, die auf Erden / von Not bedrängt werden“, / so spricht
dein eigner Mund, / „ich will euch wieder geben / mit meinem Blut das
Leben! / Dies ist der neue, ewge Bund.“*